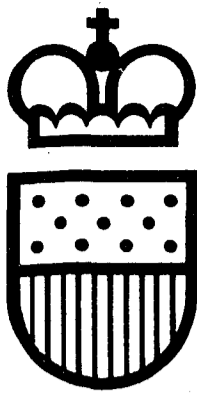


AZ - FL-9494 Schaan
Montag
24. September 1979
 112. Jahrgang - Nr. 178
 Erscheint Montag, Dienstag,
 Mittwoch, Donnerstag
 und Freitag/Samstag als
 Wochenendausgabe

Liechtensteiner



Jeden Donnerstag
 an alle Haushaltungen

Volksblatt

Redaktion: Telefon (075) 2 42 42 / 43

mit den amtlichen Publikationen

Einzelpreis: 60 Rp.

Das gab es seit langem nicht mehr:

Weisser Herbstanfang im ganzen Land

Schneefälle führten zu Stromausfällen und Verkehrsbehinderungen

Das hatte es in Liechtenstein seit Jahrzehnten nicht mehr gegeben: fast gleichzeitig mit dem Herbstanfang nach dem Kalender, stellte sich in den frühen Morgenstunden des Samstags der erste Schnee bis in die Niederungen ein. Die Folgen waren entsprechend. Bis zum Samstagmittag gab es wiederholt Stromausfälle in den Berggebieten. Von der Abzweigung Gnalp aufwärts konnten die Strassen erst nach dem Einsatz von Schneeräumungsfahrzeugen befahren werden. Der traditionelle Vieh-Prämienmarkt im Steg musste am Samstagmorgen abge-



sagt werden, nachdem bis zu 30 cm Schnee lagen.

In der Bereitschaftszentrale des Saminawerkes in Vaduz wurde alles genau festgehalten: am Donnerstagnachmittag begann es intensiv im ganzen Land zu regnen. Nach mehr als 24 Stunden dauernden Regenfällen setzte am Samstagfrüh um 4 Uhr Schneefall ein, der in den Bergen bis ca. 9 Uhr anhielt. Der schwere Nass-Schnee drückte Baumäste auf die Freileitungen und verursachte dadurch Versorgungsunterbrüche. Der erste Stromausfall wurde am Samstagmorgen um 5.18 Uhr aus Schellenberg gemeldet. Der letzte

einer Reihe von Stromunterbrüchen war am Samstagnachmittag um 14.04 Uhr behoben. Wie die Freileitungsequipe der Liechtensteinischen Kraftwerke, so waren auch Räumungsmannschaften des Bauamtes am Samstag schon in den frühen Morgenstunden unterwegs: umgestürzte Bäume versperrten Strassen und beeinträchtigten den Verkehr. Die Lage besserte sich erst im Laufe des Tages.

Speziell betroffen waren die Gemeinden Schellenberg, Planken und Triesenberg mit Masescha und Silum sowie der Steg und das Malbun. Der traditionelle Vieh-Prämienmarkt

● Planken am Samstagmorgen: Erster Schnee zum Herbstbeginn 1979.

im Steg musste abgesagt werden. Dazu der frühere Leiter des Landwirtschaftsamtes, Dipl.-Ing. Meinrad Lingg: «Seit 1949 bin ich jetzt schon dabei, aber dass der Steger Prämienmarkt abgesagt werden musste, habe ich noch nie erlebt.»

Einzelne Alpen, die noch bestossen waren, wurden am Wochenende schleunigst geräumt. Teilweise mussten auch hier erst Schneepflüge eingesetzt werden, ehe die Bahn für talwärts strebende Rinderherden frei wurden. (wbw)

Helikopter-Landeplatz Balzers

Bürgerabstimmung entscheidet am 19. Oktober über Baurechtsvertrag

Die stimmberechtigten Bürger von Balzers werden am Freitag, den 19. Oktober 1979, darüber entscheiden, ob Balzers ein gemeindeeigenes Grundstück für die Erstellung eines Helikopter-Landeplatzes im Baurecht abgeben kann oder nicht. Wie es im Protokoll über die Gemeinderatssitzung vom 13. September heisst, betrachtet der Gemeinderat Balzers das diesbezügliche Referendumsbegehren als rechtlich zustande gekommen. Das entsprechende Protokoll ist seit Freitagmittag im Mitteilungskasten der Gemeinde Balzers öffentlich ausgehängt.

Gemäss diesem Protokoll (Nr. 30) heisst es unter Punkt 9: «Referendum gegen Baurechtsvertrag David Vogt — es wird rege über das Zustandekommen des Referendumsbegehrens gegen den Baurechtsvertrag mit David Vogt (Helikopterlandeplatz) diskutiert.

Beschluss (mehrheitlich): Das Referendumsbegehren wird als rechtlich zustande gekommen erachtet und die verlangte Bürgerabstimmung durchgeführt.

Beschluss (einstimmig): Die Gemeindeversammlung wird auf Freitag, den 19. Oktober 1979, an-

gesetzt. Die Versammlung wird von 19.00 bis 20.00 Uhr und die Stimmabgabe von 20.00 bis 21.00 Uhr angesetzt.» (Soweit das Originalzitat aus dem Protokoll).

Landesweites Interesse

Die Balzner Abstimmung am 19. Oktober wird zweifellos weit über die Gemeindegrenzen hinaus mit grossem Interesse verfolgt werden. Nach der umstrittenen (Mehrheits-)Entscheidung der Regierung, die am 10. Juli die Bewilligung eines Helikopterlandeplatzes in Balzers bewilligte, stimmte der Gemeinderat einem Baurechtsvertrag zu, der dem Helikopter-Unternehmer die Möglichkeit des Baues eines Landeplatzes an der Rheinstrasse (unweit des Fussgänger-Rheinüberganges nach Trübbach) geben sollte. Gegen diesen Gemeinderatsbeschluss wurde dann das Referendumsbegehren ergriffen, das innerhalb von 3 Abenden von 136 Stimmbürgern aller gesellschaftlichen Schichten und aus beiden parteipolitischen Lagern unterschrieben wurde. Das landesweite Interesse an der Balzner Abstimmung ist durch grundsätzliche Bedenken bedingt, die gegen die

Errichtung von Helikopter-Landeplätzen in unserem Lande seit Jahren bestehen.

Rücksicht auf Interessen der Allgemeinheit

Gesuche um die Erstellung von Heliports in Liechtenstein wurden in den letzten Jahren von allen Regierungen abgelehnt. Die Hauptgründe waren jeweils Umweltbedenken und die Rücksichtnahme auf Interessen der Allgemeinheit gegenüber Einzelinteressen (Lärm etc.). Kritische Balzner Stimmen weisen darüber hinaus auf den Umstand hin, dass nur wenige hundert Meter vom projektierten Helikopter-Landeplatz entfernt das Trinkwasserpumpwerk der Gemeinde liegt. Man befürchtet eine Gefährdung desselben durch Treibstoff-Lagerungen beim Heliport. Schliesslich wird von zahlreichen Balznern nicht verstanden, dass man sich über so lange Jahre und erfolgreich gegen die Lärmeinwirkungen des nahen Waffenplatzes Luziensteig gewehrt hat und jetzt — nur wenige Jahre nach der Regelung dieses Problems — selbst Vorschub für Projekte mit ähnlichen, lärmässigen Auswirkungen Vorschub leistet.

Marathon-Landesrekord

Hervorragende Leistung von Engelbert Beck

(ch) - Gleich um 9 Minuten, auf 2 Std. 40 Min. 47 Sek., verbesserte Engelbert Beck (LC Vaduz) am Samstag bei den int. österreichischen Marathon-Meisterschaften (42 Kilometer) in Lustenau seinen eigenen Landesrekord. Im starken internationalen Feld von 120 Teilnehmern (70 klassiert) schaffte Engelbert den ausgezeichneten 19. Rang. Diese Leistung ist um so erstaunlicher, wenn man bedenkt, dass er sich wiederum mit akuten Rückenschmerzen ins Ziel quälen musste. Schwer zu schaffen machte den Teilnehmern auch die bissige Kälte. Den Sieg holte sich Josef Steiner (Innsbruck) in 2.27.27 Stunden vor Peter Reiher (Konstanz). Engelbert Beck hat somit sein Saisonziel erreicht. Herzliche Gratulation für diese tolle Leistung.

Hochklassiges Spiel

Ibach - Balzers 5 : 6 (2 : 3)

Brunnen — 600 Zuschauer — Dauerregen — glitschiger Boden — Verwarnungen für Chiara, Marco Frick, Saxer, Rothmund — schwache Leistung von SR Peduzzi.

Ibach: Jost, Hiob, Meier (ab 46. Min. Schnidrig), Chiara, Fässler, Caminada, Sutter, Schönbächler, Fessler, Reichlin, Rickli.

Balzers: Saxer, Marco Frick, H. Frick, Rothmund, Ackermann, Manfred Frick, Holenstein, W. Frick, Wildhaber, Bürzle, Hartmann.

Tore: 6. Min. 0 : 1 Hartmann, 22. Min. 1 : 1 Schönbächler, 32. Min. 1 : 2 W. Frick, 33. Min. 1 : 3 Hartmann, 38. Min. 2 : 3 Rickli, 59. Min. 2 : 4 Wildhaber, 65. Min. 3 : 4 Fässler (Pen.), 72. Min. 3 : 5 Bürzle, 73. Min. 4 : 5 Rickli, 84. Min. 4 : 6 Wildhaber (Pen.), 86. Min. 5 : 6 Fässler (Pen.).

(gs/tel) - Das war wohl der beste FC Balzers den es je gab! In einem hochklassigen und dramatischen Spiel siegte die Holenstein-Truppe in Brunnen gegen den vorjährigen Finalrundenteilnehmer Ibach mit 6 : 5. Der Sieg der kämpferisch beeindruckenden Balzner fiel völlig verdient aus und wäre wohl noch höher ausgefallen, wenn der schwache Ref die Liechtensteiner nicht derart krass benachteiligt hätte (klares Offsidetor und Penaltygeschenk). Auch Ibach zeigte eine starke Leistung und gab nie auf, obwohl es stets im Rückstand lag. (Wir werden in unserer morgigen Ausgabe einen ausführlichen Bericht über dieses denkwürdige Spiel bringen).

IBRMV-Zeitfahren:

Ewald Wolf Zweiter - Roman Hermann Vierter

(j. b.) - Gute Leistungen von Ewald Wolf (VC Vaduz) und Roman Hermann (RV Schaan) beim sonntäglichen IBRMV-open-Zeitfahren über 22 km bei Bischofszell. Der Oberrieter René Savary liess sich bei kaltem Wetter den Sieg nicht nehmen und siegte 1'40 vor dem Vaduzer Elite-Amateur Ewald Wolf, der seinerseits den bundesdeutschen Schöttler und den Schaaner Bahnprofi Roman Hermann auf die Plätze verweisen konnte.

Das Klassement:

1. René Savary, Profi
2. Ewald Wolf, Elite, 1.40 zurück
3. Schöttler, Elite
4. Roman Hermann, Profi, 2.00 zurück

Schirmbildaktion nicht vergessen!

Heute Montag in Triesenberg

Balzers:

Menschliche Tragödie

Drei Todesopfer am Wochenende

Ein menschlich tragischer Unglücksfall forderte in der Nacht zum Samstag zwei Todesopfer. Weil sie offenbar meinten, mit ihrem Dasein nicht mehr fertig zu werden, sind eine 38jährige Liechtensteinerin und ein 28jähriger Schweizer gemeinsam aus dem Leben geschieden. Bei den Verstorbenen handelt es sich um Frau Brigitte Frick-Boss, wohnhaft gewesen in Balzers, und um den ebenfalls in Balzers wohnhaft gewesen und nach Solothurn zuständigen Urs Moser. Die beiden wurden am Samstag in einem Auto unweit des Triesner Gartenschhofes tot aufgefunden. Erste Feststellungen deuten darauf hin, dass es sich in beiden Fällen um Freitod handelt. — Den schwer betroffenen Angehörigen, insbesondere den Ehegatten der Verstorbenen und ihren Kindern sprechen wir unsere aufrichtige Anteilnahme aus.

Triesen

Tod auf der Heimreise

Auf dem Weg aus Italien in Richtung nach Hause ist am Samstag ein deutscher Automobilist in Triesen verstorben. Der Autolenker — ein älterer Mann — beklagte sich bei der Ortseinfahrt von Triesen bei seiner mitfahrenden Ehefrau über Unwohlsein. Beim Restaurant Adler stellte er sein Fahrzeug vorsichtshalber ab. Etwa zur gleichen Zeit ist er über dem Lenkrad — wahrscheinlich an den Folgen eines Herzversagens — verstorben.

GRANIT & MARMOR

Wir liefern und versetzen Marmor, Granit, Quarzit und Kunstmarmor in grosser Auswahl

E. Vogt + Söhne • Granit- und Marmorwerk
 Zollstrasse 76-78 • FL-9494 SCHAAN
 Telefon: 075/2 18 95 Telex: 77783 avos fl

MARMOR